

DIE NATUR MIT KRAFT AUF DEN STOFF BRINGEN

# PFLANZEN-DURCHSCHLAG

An verschiedenen Posten einer Werkstatt erkunden die Schülerinnen und Schüler die heimischen Kräuterpflanzen. Sie erfahren mit allen Sinnen teils vergessenes Wissen und erschliessen sich ihre Umwelt. Die Werkstatt bietet Lernmöglichkeiten in allen Fachbereichen, regt zum Entdecken an und öffnet das Feld für die Welt der Kräuter. Am Posten «Pflanzen-Durchschlag» werden Farben und Formen von Pflanzen auf Stoffe übertragen.

**STUFE**

1. – 3. Zyklus

**DAUER**

Mehrere Wochen oder während eines ganzen Jahres.

**MATERIAL/WERKZEUG**

Saftige Pflanzen, weisse Stoffresten, flache Steine oder Hammer, Unterlage, leere Bilderrahmen, Zick-Zack-Schere.

**TIPPS**

Tuch mit Steinen befestigen, damit es nicht verrutscht.

Wenn keine geeigneten Steine vorhanden sind, kann auch ein Hammer benutzt werden.

**QUELLEN**

Viele Ideen zum Gestalten mit Kräutern:

GEISSELBRECHT-TAFERNER, Leonore (2016): Die Kräuterdetektive. Mit vielfältigen Experimenten, Spielen, Bastelaktionen, Geschichten und Rezepten durch das Jahr. Münster: Ökoptopia.

**KOMPETENZEN / LERNZIELE**

- Materialien und Objekte spielerisch und forschend erkunden und eigene Produktideen entwickeln.
- Farben unterscheiden und benennen und zu einfachen Aufträgen gezielt auswählen.
- Mit der Technik des «Durchschlagens» mit Pflanzen experimentieren und gestalten.

**AUFGABENSTELLUNG**

Kräuterschlag: Erzeuge mit der Durchschlagtechnik ein Bild aus Pflanzenmaterie. Erkunde verschiedene Pflanzen und Pflanzenteile und deren Farben.

**TECHNIK UND DESIGN ERKUNDEN**

Das erste Mal von der Technik des «Durchschlagens» von Pflanzen habe ich bei Beate Stöcklin von den Waldkindern St. Gallen erfahren. Wie durch Zauberei wird mithilfe eines flachen Steins die Farbe und Form der Pflanze auf einem weissen Stück Stoff sichtbar gemacht. Dazu legt man den gewünschten Pflanzenteil auf eine flache Unterlage (z. B. ein Brett), legt ein helles Stück Stoff darauf und schlägt nun mit dem flachen Stein auf das Tuch. Durch den Druck entsteht nun dort, wo die Pflanze liegt, ein farbiger Abdruck.

**GESTALTUNGS- UND DESIGNPROZESS**

Sammeln und Ordnen: Für diese Technik eignen sich grundsätzlich alle Pflanzenteile. Geordnet werden kann in verschiedene Kategorien, zum Beispiel nach Farbe, Form, Art oder Pflanzenteil.

Experimentieren und Entwickeln: Ausprobieren und Experimentieren stehen bei dieser Aktion im Vordergrund; es ist immer wieder erstaunlich, was auf dem Stoff zum Vorschein kommt. Aus diesen zufälligen und nur bedingt planbaren Versuchen entstehen oftmals neue Gestaltungsideen und Kombinationen.

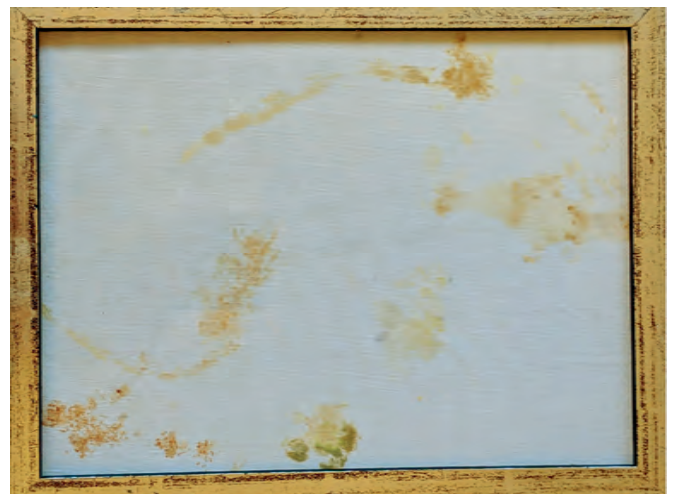
Planen und Realisieren: Nach den ersten Versuchen gibt es immer wieder Schülerinnen und Schüler, die bereits auf dem Weg zum Waldplatz interessante Pflanzen pflücken, um sie zu inszenieren.

Begutachten und Weiterentwickeln: Als Abschluss werden Ausschnitte aus dem Pflanzenbild in einem leeren Bilderrahmen ausgestellt. Dazu den Bilderrahmen abmessen und auf dem Leintuch einzeichnen, dann mit der Zick-Zack-Schere ausschneiden.

Dokumentieren und Präsentieren: Alle Beteiligten können die einzelnen Pflanzendurchschläge beschriften und ein Pflanzenlexikon anlegen. Werden über das ganze Jahr Pflanzenspuren gesammelt, entsteht ein Portfolio über die Jahreszeiten und die Zeit im Kindergarten oder in der Schule.



Wenn die ersten Frühblüher sich durch die Erde kämpfen, ist es im Wald Zeit für den Frühling. Ideale Bedingungen, um Kräuter mit allen Sinnen zu erforschen. Mit der Technik des «Durchschlagens» kann auch ganzjährig experimentiert werden.



Die Pflanzenspuren auf Stoff leben in Grossmutter's Rahmen weiter und bleichen langsam aber sicher aus.